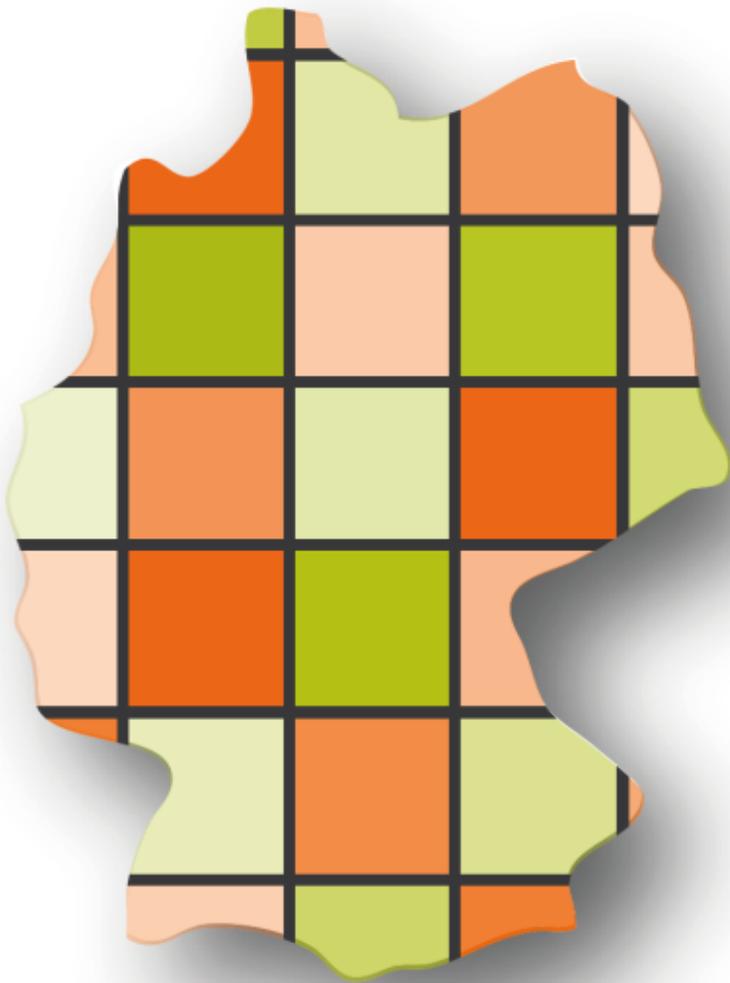


**GAP.schöpft.Wert –
starke Landwirtschaft und
ländliche Regionen**
Begleitveranstaltung Nr. 3 | ZFLE 2024



MEN-D

Monitoring- und Evaluierungsnetzwerk Deutschland
EU-Programme zur ländlichen Entwicklung



Suchen

[Impressum](#) [Kontakt](#)

- [Startseite](#)
- [Aktuelles / Veranstaltungen](#)
- [Aktuelle Praktiken](#)
- [Evaluierungsergebnisse](#)
- [Grundlagen M+E](#)
- [Newsletter](#)
- [Weiterführende Informationen](#)
- [Geschäftsstelle](#)
- [Links](#)

Evaluierungsergebnisse

Mit Blick auf die neue Förderperiode werden im Folgenden zusammengefasste Erkenntnisse aus abgeschlossenen Evaluierungen der Entwicklungsprogramme für den ländlichen Raum (EPLR) aufgelistet. Im Mittelpunkt steht die Darstellung von Evaluierungsergebnissen entlang der neun Spezifischen Ziele des GAP-SP und des Querschnittsziels. Veröffentlichte Evaluierungsberichte werden hierfür gesichtet und entsprechend den Inhalten des GAP-SP in kurzer Form in Steckbriefen aufbereitet.

Die Steckbriefe liefern Informationen über die Evaluierungsverfahren, die in den Bundesländern für die unterschiedlichen EPLR-Programme angewendet wurden. Sie bieten Einblicke in die angewandte Methodik, präsentieren die zentralen Ergebnisse der Evaluation und geben einen Überblick über die wichtigsten Schlussfolgerungen und Empfehlungen. Neue Steckbriefe werden laufend ergänzt.

Jeder Steckbrief enthält zu Beginn einen Infokasten, der eine Übersicht über die angewendeten Methoden, Ergebnisse und Empfehlungen bietet.

Jahr	Ziel	Land	Titel der Evaluation
2022	SZ 9	HE, NW	Analyse der Nutzbarkeit von Daten des Herkunftssicherungs- und Informationssystems für Tiere (HIT) für die Bewertung von Tierwohlwirkungen von ELER-Maßnahmen Steckbrief
2022	SZ 6	BW	Die Förderung extensiver Beweidung über den Vertragsnaturschutz im MEPL III Steckbrief
2022	SZ 6	NI, HB	Bewertungsbericht zur Fördermaßnahme „Landschaftspflege und Gebietsmanagement“ Steckbrief

Herzlich willkommen zur 36. Ausgabe des
MEN-D Newsletters





MEN-D

GAP.schöpft.Wert

/// starke Landwirtschaft und ländliche Regionen

Programm

14:30 | Begrüßung und Einführung

Dr. Sebastian Elbe, MEN-D

Welche Möglichkeiten zur Förderung der regionalen Wertschöpfung bietet die GAP?

14:45 | ... aus Sicht des BMEL

Dr. Dominik Ganser, Referat 617 BMEL

15:00 | ... aus Sicht eines Landes

Dr. Silvia Brandl, MLUK Brandenburg

15:15 | ... aus Sicht der Regionalbewegung

Brigitte Hilcher, Bundesverband der Regionalbewegung e.V.

15:30 | Diskussion mit den ReferentInnen und Teilnehmenden

16:00 | Ende der Veranstaltung

Moderation: *Dirk Schubert, MEN-D*



MEN-D

Slido für Ihre Fragen!

/// slido.com | Event-Code



Beitreten über
slido.com
#2024FF03





MEN-D

Regionale Wertschöpfungsketten

/// Ein Beispiel aus den letzten zwei Jahrzehnten

Regionalmarke EIFEL – 3 Entwicklungsstufen



Land gestaltet Zukunft

- 2001/ 2002: Bundeswettbewerb Regionen Aktiv
- Anschubfinanzierung

- ab 2008 Förderung durch 10 Eifelkreise dadurch LEADER-Projekt co-finanziert

Seit 2012: komplett ohne öffentliche Förderung

→ Ausschließliche Finanzierung über Markennutzungsgebühren

EIFEL – Qualität ist unsere Natur!



Regionale Wertschöpfungsketten

/// Ein Beispiel aus den letzten zwei Jahrzehnten

Die Regionalmarke EIFEL ist ein **Qualitätslogo** an dem **besondere, geprüfte Qualität** aus der Eifel direkt erkennbar ist.

Die Regionalmarke EIFEL steht für die **Einhaltung strenger Qualitätskriterien**.

Nur Betriebe, die diese Richtlinien erfüllen, dürfen das Regionalmarke EIFEL-Logo tragen.

Die Produkte und Leistungen garantieren:

- hohe Qualität
- eindeutig nachvollziehbare Herkunft aus dem Naturraum Eifel
- Transparenz

Die 5 Geschäftsfelder der Qualitätsmarke



ca. 270 EIFEL Markennutzer und Partner



Ziele

- Stärkung der klein- und mittelständischen Betriebe der Eifel
- Erhalt und Weiterentwicklung der Region
- Erhalt und Schaffung von Arbeitsplätzen und Einkommen
- Stärkung der regionalen Wertschöpfung

www.regionalmarke-eifel.de



EIFEL – Qualität ist unsere Natur!



MEN-D

Regionale Wertschöpfungsketten

/// Ein Beispiel aus den letzten zwei Jahrzehnten

Regionalmarke EIFEL - Eckpunkte

- Anzahl Markennutzer: 202*
 - 43 EIFEL Arbeitgeber
 - 2 EIFEL Energiepartner
 - 57 EIFEL Gastgeber
 - 100 EIFEL Produzenten
- Anzahl Partner: 66
- Marketing-Kooperationen: 4

- Regionalmarke EIFEL GmbH:
 - 5 Gesellschafter, seit 01.03.2004
 - 4 feste Mitarbeiter (1,75 VZÄ)



Stand: Dezember 2023

EIFEL – Qualität ist unsere Natur!



MEN-D

GAP.schöpft.Wert

/// starke Landwirtschaft und ländliche Regionen

Programm

14:30 | Begrüßung und Einführung

Dr. Sebastian Elbe, MEN-D

Welche Möglichkeiten zur Förderung der regionalen Wertschöpfung bietet die GAP?

14:45 | ... aus Sicht des BMEL

Dr. Dominik Ganser, Referat 617 BMEL

15:00 | ... aus Sicht eines Landes

Dr. Silvia Brandl, MLUK Brandenburg

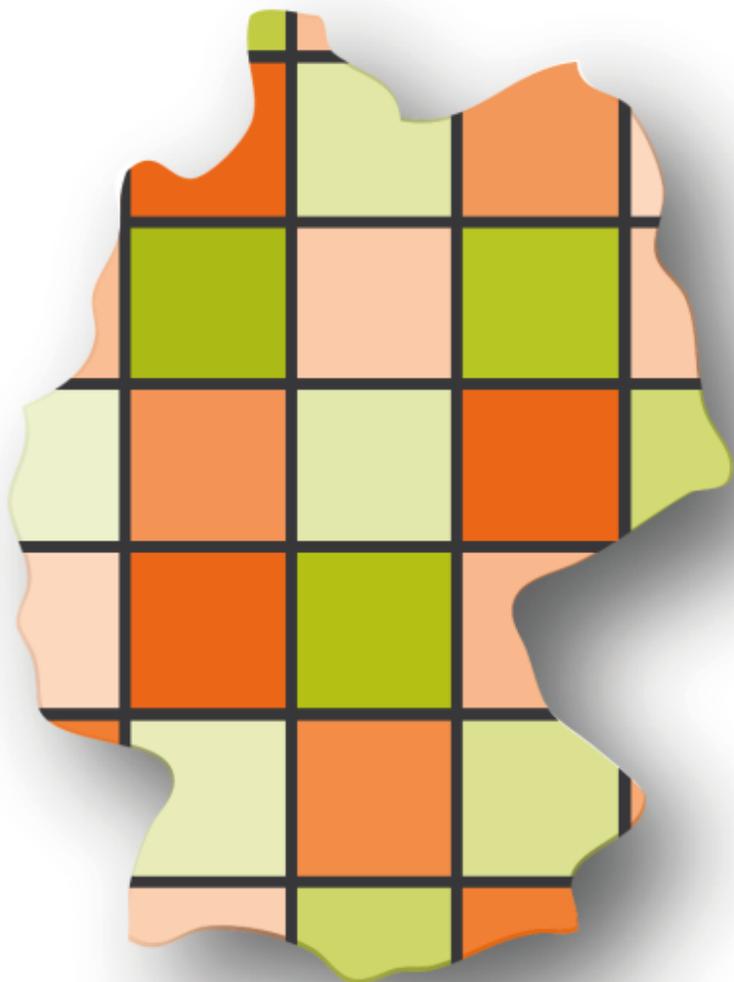
15:15 | ... aus Sicht der Regionalbewegung

Brigitte Hilcher, Bundesverband der Regionalbewegung e.V.

15:30 | Diskussion mit den ReferentInnen und Teilnehmenden

16:00 | Ende der Veranstaltung

Moderation: *Dirk Schubert, MEN-D*



MEN-D

Monitoring- und Evaluierungsnetzwerk Deutschland
EU-Programme zur ländlichen Entwicklung